

Berlin, Juni 2011

## **Technik, die begeistert! Als Jurorin bei der Deutschen Meisterschaft des Wettbewerbs „Formel 1 in der Schule“**

**Anne Brauns, Femtec.Alumna und als Ingenieurin in der Kraftwerksprojektentwicklung bei der RWE Technology GmbH in Essen tätig, wirkte in der Jury mit und staunte über die Professionalität und Innovationskraft des Nachwuchses. Das Siegerteam wird im September bei der Weltmeisterschaft in Malaysia starten.**

Am 28.05. 2011 fand im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn die Deutsche Meisterschaft in dem Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“ statt. Ich hatte bei diesem Wettbewerb die große Ehre als Femtec-Alumna die Jury in ihrer technischen Bewertung zu unterstützen.



„Formel 1 in der Schule“ ist ein multidisziplinärer, internationaler Technologie-Wettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 19 Jahren einen Miniatur-Formel-1 Rennwagen am Computer entwickeln, fertigen und anschließend ins Rennen schicken.



Das Ziel ist es, die von der "großen" Formel 1 ausgehende Faszination und weltweite Präsenz zu nutzen, um Jugendlichen ein aufregendes und spannendes Lernerlebnis zu verschaffen und damit das Verständnis für und den Einblick in die Bereiche Produktentwicklung, Technologie und Wissenschaft zu verbessern und eine berufliche Laufbahn in der Technik aufzuzeigen.

In Regionalwettkämpfen und einer Deutschen Meisterschaft treten die mit dem Rückstoß aus einer CO<sup>2</sup>-Gaspatrone angetriebenen Boliden auf einer 20 m langen Rennstrecke gegeneinander an. Das Siegerteam vertritt Deutschland bei der „F1 in Schools“ Weltmeisterschaft, die jährlich im Vorfeld eines Formel 1 Grand Prix stattfindet. Dieses Jahr geht es für den Sieger bei der Deutschen Meisterschaft in Paderborn zur Weltmeisterschaft nach Malaysia!



Der Veranstalter hatte gezielt nach Ingenieurinnen für die Jury gesucht, um auch den weiblichen Teilnehmenden eine Identifikationsfigur zu bieten. Es wurde ein starker Einsatz von uns gefordert. Die Bewertung der mitwirkenden Teams begann schon am Freitagabend und so habe ich bis 24 Uhr die kleinen Rennwagen mit Hilfe von Waage, Mess-

schieber und Zollstock auf ihre Regelkonformität überprüft. Gemeinsam meisterten wir - Herr Dr. Ing. Josef Mallog, ehemaliger Leiter Produkt- und Marktstrategie der BMW M GmbH in München und ich - diese Aufgabe und mussten leider auch einige der kleinen Rennwagen mit einem deutlichen Punktabzug belegen, wenn z.B. Reifendurchmesser, virtuelle Last oder das Mindestmaß an Materialstärke nicht eingehalten wurden.



Aber schon hier bekam ich einen guten Überblick über die Innovationskraft der Teilnehmenden, so hatte ein Team für die „Bereifung“ Tesafilm über einer filigranen Speichen-/Ringstruktur gewählt, um möglichst leicht zu bleiben. Gut, dass ich zu diesem Zeitpunkt die kleinen Konstrukteure noch nicht persönlich kannte, jeder Punktabzug hätte mir sonst im Herzen weh getan. Am Samstagmorgen begann

dann die aktive Bewertung der Teams. In kleinen Interviews befragten wir die Jugendlichen, warum und wie sie zu welcher Entwicklung des Fahrzeugs gekommen waren, welches Marketingkonzept sie entworfen hatten um Gelder zu akquirieren und wie sie ihre Sponsoren ansprechen bzw. betreuen.

Es war wirklich rührend vom Team X-T[Я]EAM vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern) zu hören: „Wir haben uns überlegt, was wir für unseren Rennwagen brauchen, die gelben Seiten durchgearbeitet, Firmen kategorisiert und dann alle

durchtelefoniert. Wir sind dann mit unseren Fahrrädern persönlich hingefahren und haben unser Projekt präsentiert. Nach dem Wettbewerb werden wir eine Sponsorenparty mit Kuchen veranstalten.“

Dabei muss man sich vorstellen: Das Team bestand aus fünf Jungs, die durchschnittlich 14 Jahre alt waren und mit großen Augen und Justin-Bieber-Frisur vor mir standen. Hut ab vor so viel Professionalität! Dieses Team ist dann auch verdient Junior Meister geworden. Den Senior Meister und damit den deutschen Meistertitel hat sich das Team BETAGREEN vom Gymnasium Grootmoor in Hamburg gesichert. Dieses Team hatte extra einen Auslandsaufenthalt durchgeführt um für die Weltmeisterschaft auch in der englischen Sprache fit zu sein! Die Teammanagerin ist vor Freude bei der Siegerehrung in Tränen ausgebrochen!

Ich wünsche dem Team BETAGREEN viel Erfolg in Malaysia! Es war für mich ein wunderbares Erlebnis zu sehen, mit wie viel Motivation sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Technik begeisterten und mit welchem Engagement sie ihre Projekte entwickelten und durchführten.



**Mein Fazit: Formel 1 in der Schule ist ein wirklich empfehlenswerter Wettbewerb für Schüler und Schülerinnen von 11 bis 19 Jahren!**

Die Internetseite der Gewinner:  
<http://betagreen.de/>

Die Internetseite der Veranstaltung:  
<http://www.f1inschools.de/>

**Femtec.GmbH und Femtec.Alumnae e.V. unterstützen den bundesweiten Wettbewerb durch die Vermittlung weiblicher Jury-Mitglieder. Femtec.Alumnae sind Absolventinnen des Careerbuilding-Programms für Natur- und Ingenieurwissenschaftlerinnen der Femtec.GmbH.**

[www.femtec.org](http://www.femtec.org)

[www.femtec-alumnae.de](http://www.femtec-alumnae.de)

Fotos: Formel 1 in der Schule gGmbH